

[Als Reaktion auf den russischen Raketenangriff auf die Ukraine ist Polen in die Lüfte gestiegen](#)

15.01.2025

Am Morgen des 15. Januar hat Russland die Ukraine massiv mit Marschflugkörpern und Bomben beschossen. In diesem Zusammenhang hat Polen seine Kampfflugzeuge aufsteigen lassen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Morgen des 15. Januar hat Russland die Ukraine massiv mit Marschflugkörpern und Bomben beschossen. In diesem Zusammenhang hat Polen seine Kampfflugzeuge aufsteigen lassen.

Das berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Seite des Einsatzführungskommandos der polnischen Streitkräfte im sozialen Netzwerk X.

„Achtung, im Zusammenhang mit dem Angriff der Russischen Föderation, der vor allem Einrichtungen in der Westukraine trifft, haben Militärflugzeuge begonnen, in unserem Luftraum zu operieren“, hieß es in der Erklärung.

Es wurde klargestellt, dass das Operative Kommando in Übereinstimmung mit den geltenden Verfahren alle verfügbaren Kräfte und Mittel eingesetzt und ein Paar Kampffjets gestartet hat. Darüber hinaus wurden die bodengestützte Luftabwehr und die Radaraufklärung in höchste Alarmbereitschaft versetzt.

Das Kommando stellte klar, dass die getroffenen Maßnahmen darauf abzielen, die Sicherheit in den an die bedrohten Gebiete angrenzenden Territorien zu gewährleisten.

„Das operative Kommando der Strategischen Raketentruppen überwacht die aktuelle Situation, und die unterstellten Kräfte und Mittel sind in voller Bereitschaft für eine sofortige Reaktion“, fügte das Militär hinzu.

Russlands Beschuss der Ukraine

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 200

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.